



7.6.2012 / Nr. 6

Zur Debatte im Innenausschuss des Saarländischen Landtages am 5.6. zu Salafisten:

Verharmlosung im Innenausschuss des Landtages ignoriert
Vorfälle der letzten Jahre

Islamisten und Salafisten sind auch im Saarland eine Gefahr

„Salafisten stellen auch im Saarland eine Gefahr dar. Wenn im Innenausschuss des saarländischen Landtages (siehe u.a. Saarbrücker Zeitung, 6./7.Juni, Seite B2) den hiesigen Salafisten bescheinigt wird, sich glaubwürdig von Gewalt zu distanzieren, werden damit dem widersprechende Ereignisse der letzten Jahre ignoriert und verharmlost“. Dies erklärt Michael Scherer für das Kompetenzzentrum Islamismus der Aktion 3.Welt Saar zur Debatte im Innenausschuss anlässlich der Ausschreitungen von Salafisten Anfang Mai in Bonn. Der Salafismus ist eine besonders extreme Strömung des Islamismus. Aber bereits Islamisten wollen ihrem Selbstverständnis nach eine wortgenaue Umsetzung des Korans und sind per se nicht friedlich. Von „friedlichen Islamisten“ zu sprechen, ist ein Widerspruch in sich, wobei natürlich die meisten Muslime keine Islamisten sind.

„Auch wenn von saarländischen Salafisten zur Zeit keine Terrorgefahr ausgeht, gehört Gewaltbereitschaft zu ihrem Selbstverständnis“, so Scherer. Der Salafist Pierre Vogel rechtfertigte am 25. April 2010 in der Stadthalle Dillingen/Saar vor 300 Besucher/innen unter anderem Steinigung bei Ehebruch und andere Gewaltakte. Zur bekanntesten Islamkritikerin in Deutschland erklärte er in Dillingen: "Allah vernichte Necla Kelek". Scherer: *„Wenn Salafisten unter den gegebenen gesellschaftlichen Verhältnissen aus Opportunitätsgründen auf die Umsetzung derartiger Absichten verzichten, ist das etwas völlig anderes als eine Distanzierung von Gewalt.“* Von Zwangsverheiratungen und mit dem Islam begründeter häuslicher Gewalt gegen Frauen ist auch das Saarland betroffen.

Hintergrundinformationen:

Pressemitteilung der Aktion 3.Welt Saar zu den islamistischen Ausschreitungen vom 5.Mai in Bonn: <http://goo.gl/WBnPF>

Zum Auftritt von Pierre Vogel am 25.4.2010 in Dillingen / Saar: <http://goo.gl/U83FC>

Die Aktion 3.Welt Saar ist eine allgemeinpolitische Organisation, die bundesweit arbeitet. Ihren Sitz hat sie im Saarland. Sie engagiert sich seit 1982 in der Lobbyarbeit für Flüchtlinge und arbeitet mit im Vorstand des Saarländischen Flüchtlingsrates. Aktuell führt sie mit Unterstützung des EFF (Europäischer Flüchtlingsfonds) das Projekt „ILAS – Projekt gegen islamischen Antisemitismus bei Flüchtlingen“ durch.

Aktion 3. Welt Saar

Weiskirchener Str. 24
66679 Losheim am See

Fon 06872 9930-56
Fax 06872 9930-57

mail@a3wsaar.de
www.a3wsaar.de

Geschäftskonto
Bank1Saar
Kto. Nr. 3 447 9011
BLZ 591 900 00

Spendenkonto Postbank
Saarbrücken
Kto. Nr. 1510 663
BLZ 590 100 66

Mitglied in:
DPWV
Paritätischer
Wohlfahrtsverband

Die
AKTION 3.WELT SAAR
ist als gemeinnützig
anerkannt